

# Inhalt

1	Einleitung und Systematik .....	7	5.22	Heimhof .....	141
1.1	Bodo Ehardt als Korrektor von Geschichte .....	9	5.23	Gröditz .....	147
1.2	Keine Erfolgsgeschichte der Denkmalpflege .....	11	5.24	Gollwitz .....	150
1.3	Aufgabenstellung .....	14	5.25	Ohdruf .....	152
1.4	Methoden .....	15	6	Nicht ausgeführte und Bodo Ehardt falsch zugeschriebene Ausbauplanungen für Burgen, Schlösser und Herrenhäuser .....	154
2	Forschungsstand .....	16	6.1	Schloss Heiligenberg .....	155
2.1	Forschungsstand zum Werk Bodo Ehardts .....	16	6.2	Schloss Höchst .....	157
2.2	Forschungsstand zur traditionsverbundenen Architektur im 20. Jahrhundert .....	16	6.3	Schloss Römershof .....	158
2.3	Forschungsstand zur Geschichte der Denkmalpflege .....	17	6.4	Herrenhaus Friedersdorf .....	160
2.4	Forschungsstand zur Baugeschichte von Burgen .....	18	6.5	Burg Neukatenelnbogen und Burg Thurnberg .....	163
3	Restaurierungen, Rekonstruktionen und Neubauten nach Planungen Bodo Ehardts. Karte .....	18 19	6.6	Unteres Schloss Untersiemau .....	165
4	Chronologie der Restaurierungen, Rekonstruktionen und Neubauten von Burgen, Schlössern und Herrenhäusern nach Planungen Bodo Ehardts .....	20	6.7	Schloss Graasten (Gravenstein) .....	166
5	Restaurierungen, Rekonstruktionen und Neubauten von Burgen, Schlössern und Herrenhäusern .....	21	6.8	Vianden .....	166
5.1	Haut-Koenigsbourg (Hohkönigsburg) .....	21	6.9	Wachsenburg .....	167
5.2	Marksburg .....	41		Exkurs: Das Bismarckdenkmal in Bingerbrück. Eine Denkmalsburg für den „Ritter“ Bismarck .....	168
5.3	Landonvillers (Landonweiler) .....	49	7	Motive für den Burgenbau im 19. und 20. Jahrhundert .....	170
5.4	Altenburg .....	54	7.1	Rekonstruieren, wie es eigentlich gewesen. Die Wirkung von Rankes Bemerkung „bloß sagen, wie es eigentlich gewesen“ auf die Denkmalpflege .....	176
5.5	Kranichfeld .....	58	7.2	Freunde Bodo Ehardts .....	177
5.6	Hakeburg .....	62	7.2.1	Albert Hofmann .....	178
5.7	Grodziec (Gröditzberg) .....	66	7.2.2	Börries Freiherr von Münchhausen .....	180
5.8	Neuenstein .....	74	7.2.3	Oskar Doering .....	180
5.9	Coburg .....	79	7.2.4	Christian A. Krollmann .....	181
5.10	Sallgast .....	94	7.2.5	Baron Heinrich Adolf von Geymüller .....	182
5.11	Wommen .....	99	7.2.6	Graf Hans Wilczek .....	184
5.12	Langenau .....	103	7.2.7	Albert Naef .....	185
5.13	Czocha (Tzschocha) .....	107	7.2.8	Alois Riegl .....	186
5.14	Wartburg-Gasthof .....	112	7.2.9	Adolf von Oechelhaeuser .....	190
5.15	Groß Leuthen .....	116	7.2.10	Paul Clemen .....	191
5.16	Kipfenberg .....	119	7.2.11	Robert Hiecke .....	192
5.17	Eichicht .....	123	7.3	Gegner Bodo Ehardts .....	193
5.18	Kaulsdorf .....	126	7.3.1	Otto Piper .....	193
5.19	Neuhausen .....	129	7.3.2	Oncle Hansi .....	196
5.20	Scharfenstein .....	132	7.4	Vorläufer, Mitstreiter und Nachhut Bodo Ehardts	
5.21	Hornburg .....	137		Beispiele „restaurierender Architekten“ von 1789 bis 1965 .....	198
			7.4.1	Karl Alexander Heideloff .....	201
			7.4.2	Hugo von Ritgen .....	202
			7.4.3	Gerhard August Fischer .....	204
			7.4.4	Carl Schäfer .....	204
			7.4.5	Conrad Steinbrecht .....	206
			7.4.6	Rudolf Esterer .....	207
			7.5	Bodo Ehardts Strategie .....	209
			7.5.1	Die „wissenschaftliche Grundlage“ .....	209
			7.5.2	Künstlerische Denkmalpflege .....	209
			7.5.3	Verbreitung der Arbeitsergebnisse .....	211
			7.5.4	Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen .....	212
			7.5.5	Gesellschaft für deutsche Baukunst .....	214
			7.5.6	Verein Hohkönigsburg .....	215
			7.5.7	Der Burgwart .....	216
			7.5.8	Zeitschrift für Baugeschichte .....	217
			7.5.9	Große Berliner Kunstausstellung .....	217
				Exkurs: Die Exlibris Bodo Ehardts .....	218
			8	Mittelalterliche Architektur „richtig nachgeahmt“. Bodo Ehardts „Stil“ .....	222
			8.1	Bodo Ehardts historische Bausteinsammlung .....	222
			8.2	Bodo Ehardts Verhältnis zur Moderne .....	223
			8.3	Bodo Ehardts Vorstellung vom Mittelalter .....	224
			8.4	Bodo Ehardts Antiorientik .....	225
			8.5	Deutsche Baukunst .....	226
			9	Biografische Notizen zu Bodo Ehardt .....	228
			9.1	Zeittafel zu Leben und Werk Bodo Ehardts .....	229
			10	Bodo Ehardts Beitrag zur Fachliteratur .....	232
			10.1	Kommentiertes Schriftenverzeichnis .....	233
			11	Literatur .....	256
				Register .....	266

**Im Druck \*\*\* Jetzt vorbestellen \*\*\* Auslieferung ca. Anfang Mai**

*Ludger Fischer*

**Bodo Ehardt – Versuche baukünstlerischer Denkmalpflege**

(Veröffentlichungen der Deutschen Burgenvereinigung, Reihe A, Band 13)  
Braubach 2010. 272 Seiten mit 127 z.T. farbigen Abbildungen.  
ISBN 978-3-927558-27-4

Preis 45,00 Euro  
für Mitglieder nur 35,00 Euro

Hiermit bestelle ich zur Lieferung an meine Adresse

Absender:

---



---



---

\_\_\_\_\_ Exemplare Ludger Fischer. Bodo Ehardt.  
Versuche baukünstlerischer Denkmalpflege zum  
Einzelpreis von 35,- Euro (**Mitgliedersonderpreis**)

**Europäisches Burgeninstitut**  
Einrichtung der Deutschen Burgenvereinigung e.V.  
Schloss-Str. 5

56338 Braubach

## **Einige Stimmen zum Buch und dessen Inhalt**

„Die Aufarbeitung der theoretischen und praktischen Arbeiten Ebhards, zu denen die größten Denkmalprojekte der Zeit gehörten (Hohkönigsburg, Veste Coburg), führt zu einer weitreichenden und veränderten Einschätzung der Gründungszeit dieser Disziplin. Statt der Erfolgsgeschichte der modernen Denkmalpflege-Theorie wird die wechselhafte und weniger fortschrittliche Praxis zu Beginn des 20. Jahrhunderts analysiert.“ (Ludger Fischer)

„Vorzüglich sind die knappen Betrachtungen über die Frage, wieso der dem Außenstehenden als praktizierender Romantiker erscheinende Bodo Ebhardt sich selbst dezidiert als antiromantisch verstehen konnte ...“ (Prof. D. Hans-Georg Lippert, TU Dresden)

Bodo Ebhardt wird mit seinem fachlichen Umfeld, seinen Auftraggebern, seinen „Freunden“ und „Feinden“ konfrontiert und sein Schaffen damit in einen größeren ideengeschichtlichen und kulturpolitischen Kontext eingebettet. Der jahrelange Streit mit Otto Piper, einem weiteren „Burgenforscher“ im frühen 20. Jahrhundert, wird hier als Kompensationsstrategie des Autodidakten Ebhardt nachvollziehbar.

„Durch die Beschreibung seiner Arbeitsmethoden und durch die Darstellung des Architekten [Bodo Ebhardt] im Spiegel seiner Zeitgenossen ist eine Abhandlung entstanden, die von Nutzen für die Bauforschung ist.“ (Prof. Dr. Barbara Schock-Werner)

Die klar strukturierte Monographie liefert erstmals eine Gesamtschau des Hauptwerks Bodo Ebhards, nach dessen Entwürfen zwischen 1899 und 1933 zahlreiche Restaurierungen und Rekonstruktionen an Burgen, Schlössern und Herrenhäusern vorgenommen wurden, bis hin zu kompletten Neubauten. Etliche von ihnen erscheinen hier erstmals in der wissenschaftlichen Literatur.

„... der Bezug auf Ranke ist eine brillante Trouvaille des Autors. Ein Forscher von Kompetenz, Urteilsvermögen und Darstellungskraft.“ (Prof. Dr. Norbert Huse, TU München)